

## Bericht Kilbi Biberist 2012

---

### Hey hey heyyy.....und loos geht's !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Was 2009 das erste Mal erwähnt und als lästig empfunden wurde, ertönte auch an der diesjährigen Kilbi beim „Baby-Flug“ immer wieder vor dem Start. Nur, man nahm's nur noch am Rande zur Kenntnis und störte sich überhaupt nicht mehr daran. Alles Gewohnheit oder wie man so schön sagt: Wenn's chli kennsch.....

Hier ist uns sauwohl



Freitag, 7. September 2012: Startschuss für die Kilbi war punkt 16°° Uhr. Für uns hiess es bereits ab Mittag organisieren von Material, Fleisch und Sauerkraut holen und mit kochen beginnen. Es ist immer wieder erstaunlich, dass bereits kurz nach Beginn schon Gäste sich im Zelt niederlassen und um diese Zeit Gnagi mit Sauerkraut bestellen. Gegen halb fünf gingen die ersten dieser Leckereien über den

Tresen und schon waren wir im Rhythmus. Es war wunderschönes Wetter, so wunderschön, dass es schon wieder fast etwas zu heiss war für unseren „Saustall“. Drum konnten wir schon von Anfang an die Tische auf dem Platz vor dem Zelt aufstellen und die waren dann praktisch immer besetzt. Es dauerte auch nicht lange und schon standen Kilbi-Präsident und die Gemeindeverwaltungs-Angestellten vor unserem Zelt: Eröffnungs-Apéro! Es war ein zufriedenstellender Abend und je später er wurde, umso mehr 1-m-Söilibisu wurden ausgeschenkt.



Menu

Samstag, 8. September 2012: Um 10.30 Uhr trafen die „Gnagiteers“ sich wieder, um den möglichen Ansturm zu bewältigen. Dieser Ansturm allerdings hielt sich enorm in Grenzen. Im Vergleich zu anderen Jahren hielt er sich sogar extrem in Grenzen! Wenn wir doch immerhin um die Mittagszeit einige Menus servieren durften, war dieses Jahr wirklich grad nix los und dies sogar bis gegen 17<sup>00</sup> Uhr. Es war wieder ein wunderschöner Tag, Sonne satt und wunderbar heiss. Nicht wirklich Wetter für Gnagi und Sauerkraut. Eigentlich hätten wir Eisbein servieren sollen.....eine illusorische Abkühlung?!

Gegen abend zog's so langsam aber sicher an und fortan waren alle recht gut beschäftigt (leider nie wirklich Stress). Nette Begebenheit auch an dieser Kilbi ist immer wieder, dass man alle Jahre wieder die selben Leute antrifft. Stammkundschaft ist was Schönes! Diese Stammkundschaft kennt ja nun auch die Meterware Söilibisu und es stellte sich bald schon die Frage, ob wir in Zukunft noch mehr Holzgestelle für diese Meter anschaffen sollten!?

---

Sonntag, 9. September 2012: Das Kinderfest begann um 10<sup>00</sup> Uhr. Gegen halb elf wiederum trafen wir im „Saustall“ ein, um die selben Vorbereitungen wie am Vortag zu tätigen. Auch diesen Sonntag blieb's im Vergleich zu den Vorjahren verhältnismässig lange ruhig. Das Wetter war wieder herrlich und warm. Jeden Tisch vor dem Zelt mit Sonnenschirmen ausgerüstet (auf die Sponsoringgelder warten wir wohl vergeblich), nützten die Besucher die willkommenen Schattenspender. Es war ein Sonntag nach Mass. Die Gnagis verkauften sich gut und Reklamationseingänge hatten wir praktisch keine. Materialverluste wie Messer oder Gabeln konnten wir dank dem Flohmarkt sofort tilgen und das Besteckset den Tambouren komplett zurückgeben. Da sich wieder alle enorm zusammennahmen, konzentriert arbeiteten und voll (Interpretationssache) bei der Sache waren, blieben auch an diesem Sonntag irgendwelche Fettnäpfchen aus (Tja, wenn's e chli kennsch!).

Als um 20<sup>00</sup> Uhr die Kilbi offiziell zu Ende war, wurden wir nochmals so richtig aktiv und begannen mit den Räumungsarbeiten. Jeder Handgriff sass und jeder legte sich mächtig ins Zeug, dass er nicht zu spät Feierabend machen konnte.

Hervorragende Einsätze sämtlicher Helfer vor, während und auch nach der Kilbi führten dazu, dass wir eine tolle und erfolgreiche Kilbi 2012 verbuchen können.

Man sieht sich an der Kilbi 2013 wenn's wieder heisst:

**Hey hey hey.....und los geht's (logisch, wenn's e chli kennsch)**

Thomas Büttiker